



RadSPORT

RadSPORT (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- Weihnachtsfeier
- Abschlussfahrt
- RTF 2018
- Alpen-Radsportwoche
- PSV -
- Radsportkrabbelgruppe auf Mallorca
- Rhön-Radmarathon
- Crossduathlon Haltern
- WWBT-Finale &
- Saisonöffnung
- Saisonvorbereitung
- Winterwanderung
- Abfahren der RCTF-Strecke
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

SchießSPORT

Weihnachtsfeier 2018



Die Radsportabteilung des PSV Iserlohn blickte bei einer gemütlichen Weihnachtsfeier auf die Höhepunkte des Radsportjahres 2018 zurück.

Es waren wieder etliche gemeinsame Touren und Veranstaltungen, an denen die Mitglieder teilgenommen hatte. Einige stellte Heinz-Dieter Klußmann bei seinem Jahresrückblick vor. So konnte er auf das erfolgreiche Ausrichten der vereinseigenen RCTF und RTF zurückblicken und sich dabei für das Engagement der Mitglieder bedanken. Wie wichtig dieses ist, zeigten in diesem Jahr einige aus organisatorischen Gründen abgesagte Veranstaltungen anderer Vereine.

Aber es gab noch genügend Möglichkeiten, die Gastfreundschaft und den Einsatz auch bei anderen wieder zu erfahren. Nicht zuletzt bei den verschiedenen Marathons, an denen die PSVer teilnahmen, konnte man dies sehen.

Neben diesen Touren ohne Zeitnahme standen die Mitglieder ebenso bei Jedermannrennen am Start. Dabei gehören mittlerweile die Cyclastics in Hamburg zum Pflichtprogramm. Zusätzlich starteten einige beim bekannten Dreiländergiro - ein Rennen durch Österreich, Italien und die Schweiz. Zusammenfassend kann die Radsportabteilung wieder auf eine erfolgreiche Radsaison blicken.

Dass man ebenso abseits des Rades aktiv ist, zeigten diverse andere Gelegenheiten. Sei es die alljährliche Winterwanderung, eine Etappenfahrt nach Paderborn mit Stadtbesichtigung oder der diesjährige Besuch des 6-Tage-Rennens in Berlin. Letzterer war sicher ein ganz besonderer Höhepunkt im Jahr.

Nach dem wieder äußerst leckeren Essen boten zwei Filme Gelegenheit, die Fahrt nach Paderborn und Berlin Revue passieren zu lassen. Im Anschluss erfolgte wie immer die Auszeichnung der fleißigsten Punktesammler bei den RTFs. Dieses Jahr mit einem besonders knappen Ergebnis bei den Männern. Für die vielen Jahre als Kassenwart wurde Dieter Strixner gedankt. Außerdem erhielt Siegbert Schulz eine Ehrung des Vereins, da er seit den ersten Stunden der Radsportabteilung treues Mitglied ist.

Rund um diese Programmpunkte blieb noch genügend Zeit für Gespräche zwischen den Mitgliedern, sei es zur vergangenen oder bereits zur kommenden Saison.

Es war wieder eine schöne gemeinsame Feier, die lang in Erinnerung bleiben wird.





Radsport

Radsport (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- [Weihnachtsfeier](#)
- [Abschlussfahrt](#)
- [RTF 2018](#)
- [Alpen-Radsportwoche](#)
- [PSV -](#)
- [Radsportkrabbelgruppe auf Mallorca](#)
- [Rhön-Radmarathon](#)
- [Crossduathlon Haltern](#)
- [WWBT-Finale &](#)
- [Saisonöffnung](#)
- [Saisonvorbereitung](#)
- [Winterwanderung](#)
- [Abfahren der RCTF-Strecke](#)
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

Schießsport

Radsport Saisonabschlussstour 2018



Auch zur diesjährigen Saisonabschlussstour zum Möhnensee trafen sich 19 Mitglieder der Radsportabteilung des PSV Iserlohn am Heidebad in Iserlohn. Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden der Radsportabteilung des PSV Iserlohn Heinz-Dieter Klusmann machte sich die Gruppe bei ziemlich frischem Wetter auf den Weg. So ging es wie immer über Sümmern weiter Richtung Böisperde und die Ruhr querend nach Fröndenberg. Weiter führte uns die Tour über Neheim direkt nach Günne zum Cafe Largo. Dort angekommen konnte man sich aufwärmen und bei Kaffee und Kuchen die Saison Revue passieren lassen. Auf der Rückfahrt war es dann auch nicht mehr ganz so kühl und so kamen dann immerhin 14 Fahrer wieder wohlbehalten am Heidebad an. Die anderen Mitglieder hatten sich aus verschiedenen Gründen zu kleineren Runden verabschiedet. So bestand wieder bei einem abschließenden Essen die Möglichkeit in der dortigen Gaststätte den Tag ausklingen zu lassen.

Die Abschlußtour hat allen Teilnehmer wieder sehr viel Freude gemacht und den Zusammenhalt gestärkt. Viele der Mitglieder werden sich ferner in den nächsten Monaten weiterhin beim Training mit dem Mountainbike oder beim Indoorcycling treffen, denn eine gute Vorbereitung auf die Saison 2019 wird im Winter gemacht!



Radsport

Radsport (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- Weihnachtsfeier
- Abschlussfahrt
- RTF 2018
- Alpen-Radsportwoche
- PSV -
- Radsportkrabbelgruppe auf Mallorca
- Rhön-Radmarathon
- Crossduathlon Haltern
- WWBT-Finale &
- Saisonöffnung
- Saisonvorbereitung
- Winterwanderung
- Abfahren der RCTF-Strecke
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

Schießsport

strahlende Gesichter bei Radtouristik des PSV Iserlohn



Bei idealem Radfahrwetter führte der PSV Iserlohn die 31. Radtouristik durch und es kamen mehr als 400 Radler. So sah man auf Seiten der Organisatoren nur strahlende Gesichter. Peter Rentel hatte die verschiedenen Strecken wieder einmal hervorragend ausgesucht. Jedenfalls waren die meisten Radler von den Strecken sehr angetan. Vor allem wurde hervorgehoben, dass auf den kleineren Touren weitgehend verkehrsarme und landschaftlich schöne Straßen befahren wurden und die Streckenprofile ein zügiges Fahren ermöglichten, während bei den längeren Strecken auch anspruchsvolle Radfahrer auf ihre Kosten kamen. Um so eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen ist fast die gesamte Radsportabteilung einschließlich vieler Ehepartner und Freunde im Einsatz. Sowohl am Start in Kalthof als auch auf der Strecke und an den Verpflegungspunkten gab es für die Helfer genug zu tun. Aber gerade die zufriedenen Gesichter der Radfahrer bestärken die Vereinsmitglieder darin, diese Veranstaltung noch viele Jahre weiter durchzuführen. Die teilnehmerstärksten Gruppen stellte in diesem Jahr der ATS Nahmer und der RC Sprinter Waltrop mit jeweils elf Teilnehmern, gefolgt von Kurbel Dortmund mit acht Teilnehmern. Die jüngste Teilnehmerin war Marie Möller (7 Jahre) von den Sprintern Waltrop.





Radsport

Radsport (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- [Weihnachtsfeier](#)
- [Abschlussfahrt](#)
- [RTF 2018](#)
- Alpen-Radsportwoche
- PSV -
- [Radsportkrabbelgruppe auf Mallorca](#)
- [Rhön-Radmarathon](#)
- [Crossduathlon Haltern](#)
- [WWBT-Finale & Saisonöffnung](#)
- [Saisonvorbereitung](#)
- [Winterwanderung](#)
- [Abfahren der RCTF-Strecke](#)
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

Schießsport

Radsportwoche in den Alpen



Zu einer Radsportwoche in den Alpen trafen sich acht Mitglieder des PSV Iserlohn. Ihr gemeinsames Ziel war dabei Nauders in Tirol am Dreiländereck Österreich/Italien/Schweiz. So trafen sich am Freitag 22. Juni Gaby und Peter Rentel, Christine Wiesenberg, Jens Schirmer sowie Petra und Michael Schneider zum Einklang bei einem gemeinsamen Grillabend an der Ferienwohnung. Vorbereitet wurde dieser von Anne Röhlmann und Martin Schneider, die schon ein paar Tage früher nach Nauders gekommen waren. Begleitet wurden sie zudem von Martins und Michaels Bruder

Manfred Steffens mit seinem Sohn Ruben und von Jens seinen Eltern Marion und Bernd Schirmer.

Der Ort war natürlich nicht zufällig gewählt, den in Nauders fanden die Radsporttage statt. Neben einem bunten Rahmenprogramm stand das 25. Dreiländergiro auf dem Programm, für das sich die Radler angemeldet hatten. Aber bevor selbst in die Pedale getreten werden musste, konnten sich alle spannende Rennen verschiedenster Art ansehen: Unter anderem startete und endete das RATA (Race Across The Alps) an diesem Wochenende in Nauders, ein Langstreckenrennen über die bekanntesten Pässe der Region, oder das Nightrace durch die engen Gassen von Nauders mit seinen Vorläufen.



(c) sportograf.com

Am Sonntag hieß es dann pünktlich aufstehen und mit den anderen rund 3000 Teilnehmern an den Start des Dreiländergiros gehen. Während sich Manfred, Martin, Michael, Ruben und Jens für die große Strecke entschieden hatten, wollten Gaby und Christine die kleine Strecke in Angriff nehmen. Beide Strecken führen zu Beginn über den Reschenpass ins Vinschgau nach Prad in Italien. Von dort geht es über das Stilfser Joch mit seinen berühmten Kehren zum Umbrailpass, wo die Schweiz erreicht wurde. Nach der Abfahrt ist dann in Santa Maria Streckenteilung. Hier zweigt die kleine Strecke ab und führt wieder zurück nach Italien. Über den Reschenpass geht es dann zurück zum Ziel nach Nauders. Die große Strecke überwindet als nächstes indes den Ofenpass und führt dann in einem weiten Bogen durch das Inntal im Engadin nach Martina. Dort wartet mit der Norbertshöhe die letzte Herausforderung bis zum Ziel in Nauders. Offiziell sind das dann entweder 168 km mit 3300 Höhenmeter bzw. 120 km mit 2900 Höhenmetern. Nicht zu vergessen der oft vorherrschende Gegenwind im Engadin und den Reschenpass hinauf nach Nauders. Beide „Teams“

hatten sich vorgenommen jeweils zusammen die Strecke zu befahren und sich so gegenseitig zu unterstützen. Mit diesem Anspruch erreichten beide Teams auch wieder sicher das Ziel. Beinahe hätte sogar ein gemeinsamer Zieleinlauf funktioniert. Dank einer starken Gruppenarbeit durch das Inntal fuhren die Herren am Ende nur ein wenig früher als die Damen ins Ziel. Das Finisher-Trikot hatten sich alle redlich verdient, das isotonische Kaltgetränk oder die Pasta natürlich auch. Dank der guten Organisation und großartigen Wetterbedingungen wird diese

Veranstaltung den Teilnehmern sicher bestens in Erinnerung bleiben.



(c) sportograf.com



(c) sportograf.com



(c) sportograf.com



(c) sportograf.com



Der nächste Tag stand dann ganz im Zeichen der Regeneration, wobei diese sehr unterschiedlich ausgelebt wurde. Während Petra, Michael und Jens lieber eine kleine Umrundung des Reschensees per Rad vornahmen, wanderten Christine, Marion, Anne, Bernd und Martin zum Schwarzer See und Grünsee. Der Rest bevorzugte die Erholung auf der Couch.



Auch am Dienstag wurde vor allem fleißig gewandert. Nur Jens nutzte die Gelegenheit und machte einen Abstecher zum Albulapass, den er wegen dessen spektakulärer Kulisse unbedingt noch einmal befahren wollte.



Groß angepriesen war dann für Mittwoch der Yakauftrieb mit Reinhold Messner im nahegelegenen Sulden. Dieses Schauspiel wollten sich Christine und Familie Schirmer einmal aus der Nähe ansehen. Auf acht Yaks kamen dabei geschätzte 300 Wanderer. Die Werbemaschine hatte also gut funktioniert. Mit Herrn Messner vorweg ging es dann in seiner typischen Art hinauf zur Mittelstation der Seilbahn Sulden. Dort konnte man, sofern man energisch genug war, ein Autogramm ergattern. Bis dahin hatte sich das Feld der Wanderer zwar dank des Anstiegs etwas gelichtet, dennoch war den vieren ein Weitergehen lieber, als dort länger zu warten. Der frische und kühle Wind war einfach nicht einladend genug. Die vier gönnten sich dann lieber einen schönen Cappuccino an der Bergstation der Seilbahn ehe es mit selbiger wieder hinab ging. Den steilen Abstieg wollte man sich sparen, denn es waren zuvor auf gleichen Wege immerhin gut 900 Höhenmeter auf nur 6 km zu überwinden. Leider versteckte sich der nahe Ortler, mit ~ 3900 m der höchste Berg der Region, hinter tiefhängenden Wolken.



Zeitgleich hatten Anne und Martin sowie Manfred und Ruben leider schon den Heimweg antreten müssen. Die verbleibenden vier schnappten sich ihr Rad und fuhren den zweiten Teil der großen Girostrecke noch einmal ab. Vom Ofenpass ging es über Zernez durch das Inntal und dann über die Norbertshöhe zurück nach Nauders.

Der Donnerstag war mehr geprägt vom durchwachsenden Wetter. Die geplante Radtour musste kurzentschlossen stark verkürzt werden. So blieb es nur bei einer Umrundung des Reschensees. Familie Schirmer hatte im Vinschgau etwas mehr Glück und bewanderte für die Region typische Waalwege. Hierbei handelt es sich um künstlich angelegte Wasserläufe, die der Bewässerung der Felder in der Region dienen.





Am Freitag ging es dann auch für die verbleibenden Urlauber wieder zurück in die Heimat. Es war eine abwechslungsreiche und schöne Woche in den Alpen, die allen Beteiligten viel Spaß und Freude bereit hat.

© 2023 Polizeisportverein Iserlohn 1969 e.V.



RadSPORT

RadSPORT (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- Weihnachtsfeier
- Abschlussfahrt
- RTF 2018
- Alpen-Radsportwoche
- PSV - Radsportkrabbelgruppe auf Mallorca
- Rhön-Radmarathon
- Crossduathlon Haltern
- WWBT-Finale & Saisonöffnung
- Saisonvorbereitung
- Winterwanderung
- Abfahren der RCTF-Strecke
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

SchießSPORT

PSV - Radsportkrabbelgruppe auf Mallorca

Sechs PSV-Rennrad-Senioren hatten sich für einen sportlichen Aufenthalt auf Mallorca in Can Picafort, in der Zeit vom 30. April bis 07. Mai 2018 getroffen. Nach einzelner oder gemeinsamer Vorbereitungsphase - bis zu 1000km - wurde die Reise um 6:00 Uhr ab Düsseldorf, gestartet.



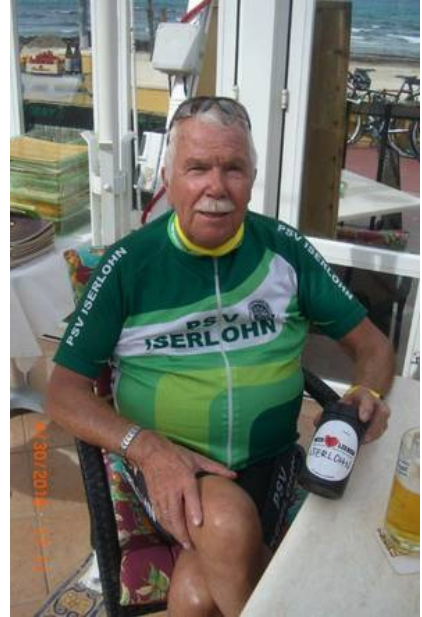
Nach Belegung der Hotelzimmer konnten die bereits reservierten Rennräder am 1ten Tag für 60km eingefahren werden. Die geplante Königsetappe über 130km erfolgte am 4ten Tag. Start war in Can Picafort, dann bis zum Süden der Insel nach Arenal und wieder zurück in den Norden.



Bis auf einen Regentag wurden ca. 580km auf guten und landschaftlich schönen Radstraßen gefahren, sogar der letzte Tag konnte noch bei warmem Wetter genutzt werden.



Zusammenfassend war es ein gutes Radsporterlebnis, wobei der älteste Teilnehmer 80 Jahre alt war. Das Durchschnittsalter von 75 Jahren ist es ein gutes Beispiel dafür, dass der Radsport den Körper und den Geist fit hält.



Für alle, welche das Rennradfahren lieben, trifft sich die Krabbelgruppe zu gemeinsamen Rundfahrten dienstags und donnerstags ab 10 Uhr in Iserlohn-Barendorf.



RadSPORT

RadSPORT (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- [Weihnachtsfeier](#)
- [Abschlussfahrt](#)
- [RTF 2018](#)
- [Alpen-Radsportwoche](#)
- [PSV -](#)
- [Radsportkrabbelgruppe auf Mallorca](#)
- [Rhön-Radmarathon](#)
- [Crossduathlon Haltern](#)
- [WWBT-Finale &](#)
- [Saisoneröffnung](#)
- [Saisonvorbereitung](#)
- [Winterwanderung](#)
- [Abfahren der RCTF-Strecke](#)
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

SchießSPORT

Radmarathon in der Rhön



Zu Pfingsten fährt man in Bimbach. Dieser Aufforderung sind auch 2018 wieder 6214 Radsportler gefolgt und hatten sich am vergangenen Wochenende zum 29. Mal in der Rhön eingefunden. Davon starteten rund 2000 Fahrer beim Marathon sowie ca. 4000 Starter auf den restlichen Strecken, darunter die zwölf Teilnehmer des PSV Iserlohn. Nicht nur drei Marathonvarianten standen auf dem Wochenendprogramm der Bimbacher, sondern daneben RTF-Strecken von 48/75/110 und 155 km sowie eine Familientour mit 20 km. Fast alle PSVer fuhren am Samstag gemeinsam zum Einrollen zunächst die 50km Strecke, die durch traumhafte Auenlandschaften führte. Dann kam am Sonntag der Höhepunkt: Pfingstsonntag in Bimbach heißt für die Marathonis früh aufstehen. So erging es jedenfalls den vier PSVer Patrick, Michael, Jens und Klaus, die schon um 6 Uhr am Start für die 216 km Strecke mit ca. 3700 Höhenmeter sein mussten. Patrick nahm sogar die 258 km mit 4700 Höhenmeter in Angriff. Dazu muss erwähnt werden, dass er bereits am Vortag die 150 km Tour gefahren war und somit insgesamt 400km absolvieren wollte! Um 7 Uhr machten sich dann Gaby, Christine und Kai auf, die 170 km Tour mit 2800 Höhenmetern zu „erfahren“. Die restlichen PSVer verteilten sich auf die 70 und 110er RTFs mit auch noch teils beachtlichen ca. 1600 Höhenmetern. Für Birgit zum Beispiel war es das erste Mal, eine Strecke mit so vielen Höhenmeter in Angriff zu nehmen. Das Streckenprofil der Rhön ist sehr anspruchsvoll. Es geht u.a. über die Wasserkuppe mit 917hm und über die Hochröhn mit mehreren 800ern. Verbunden wird das Ganze mit kurzen aber (teilweise sehr) knackigen Steigungen, die es in sich haben können. Nicht zu Unrecht wird der Rhön-Radmarathon als einer der „härtesten“ Radmarathons in Deutschland beworben. Dieses Jahr hat es Petrus zudem gut mit den Radsportlern gemeint. Nach heftigem Regen im Vorjahr gab es dieses Jahr absolutes Bilderbuchwetter. Alle PSVer haben aber am Ende geschafft, ihre Strecken mit Bravour zu meistern und sind müde aber zufrieden im Ziel angekommen. Ein Dank an dieser Stelle für die perfekte Organisation des RSC 77 Bimbach.





© 2023 Polizeisportverein Iserlohn 1969 e.V.



Radsport

Radsport (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- [Weihnachtsfeier](#)
- [Abschlussfahrt](#)
- [RTF 2018](#)
- [Alpen-Radsportwoche](#)
- [PSV -](#)
- [Radsportkrabbelgruppe auf Mallorca](#)
- [Rhön-Radmarathon](#)
- [Crossduathlon Haltern](#)
- [WWBT-Finale &](#)
- [Saisoneröffnung](#)
- [Saisonvorbereitung](#)
- [Winterwanderung](#)
- [Abfahren der RCTF-Strecke](#)
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

Schießsport

Crossduathlon in Haltern am See

Am letzten Samstag fand in Haltern am See einer der ersten Crossduathlons des Jahres statt. Bei fast schon sommerlichen Temperaturen von 20 Grad beim Warmfahren und 17 Grad während des Rennens waren zunächst 5 Km zu Fuß zu absolvieren:



Da wartete das Rad schon:





Radschuhe an, Helm auf und los geht's:



Die 2,5km Radrunde fing mit einem langen Feldweg an:





Danach ging es dann in den Sandkasten:



Das war durchaus alles mit dem Querfeldeinrad fahrbar. Die Stelle mit dem tiefsten Sand konnte man auch durch geschickte Wahl der Fahrlinie meistern, ohne einen Fuß von den Pedalen zu nehmen:



Das Stück am Strand hatte der Veranstalter aber auf den meisten Stücken einmal geräumt, so

dass es doch recht zügig voran ging:



Und zum Abschluss wurden noch mal 2,5 km gelaufen:



© 2023 Polizeisportverein Iserlohn 1969 e.V.



RadSPORT

RadSPORT (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- [Weihnachtsfeier](#)
- [Abschlussfahrt](#)
- [RTF 2018](#)
- [Alpen-Radsportwoche](#)
- [PSV -](#)
- [Radsportkrabbelgruppe auf Mallorca](#)
- [Rhön-Radmarathon](#)
- [Crossduathlon Haltern](#)
- [WWBT-Finale & Saisonöffnung](#)
- [Saisonvorbereitung](#)
- [Winterwanderung](#)
- [Abfahren der RCTF-Strecke](#)
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

SchießSPORT

WWBT Finale 2018



541 Radsportler kamen zum Finale nach Iserlohn Kalthof. Das war zunächst wegen der Glatteiswarnung so nicht zu erwarten, aber pünktlich zum Start kam die Sonne raus und damit Tauwetter. So machten sich alle Radler/innen nach einem kurzen Frühstück, das von vielen Mitgliedern bestens vorbereitet worden war, auf die Fahrt um die verschiedenen Strecken zu absolvieren. An der Hauptkontrolle gab es neben dem Fruchtebrot von Gaby Rentel verschiedene Schnittchen und sonstige Leckereien. Nun legte Petrus noch eine Schippe drauf und für alle war die WWBT nun bei bestem Wetter „nur noch schön“! So macht Fahrradfahren echt Spaß, war von vielen Teilnehmern zu hören. Das ist uns natürlich Ansporn für uns PSVer auch in 2019 wieder unser Bestes zu geben!

[Bilder](#) von unserem Fotografen

Saisonöffnungstour Dortmund Sölde



Nur eine Woche später beginnt für die PSV Radsportler bereits die Rennradsaison. Die erste gemeinsame RTF Sternfahrt wurde vom Verein als Saisonöffnung genutzt. So trafen sich 30 Radsportler vom PSV Iserlohn am Heidebad zum alljährigen Mannschaftsfoto. Wie so oft war die Tour von Gaby und Peter bestens ausgearbeitet. Alle Teilnehmer fuhren gemeinsam nach Sölde, um dort mit einem reichhaltig gedeckten Tisch empfangen zu werden. Den hat natürlich auch Gaby Rentel arrangiert. Nach der ausgiebigen Stärkung machten sich die Radler auf, um mit einer schönen Runde den Heimweg zum Heidebad anzutreten. Dort angekommen ließen einige Mitglieder den Tag bei einem leckerem Essen und einer „Gerstenkaltschale“ ausklingen. Insgesamt ein gelungener Jahresbeginn für die Radsportabteilung des PSV Iserlohn.



RadSPORT

RadSPORT (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- ⇒ [Weihnachtsfeier](#)
- ⇒ [Abschlussfahrt](#)
- ⇒ [RTF 2018](#)
- ⇒ [Alpen-Radsportwoche](#)
- ⇒ [PSV -](#)
- ⇒ [Radsportkrabbelgruppe auf Mallorca](#)
- ⇒ [Rhön-Radmarathon](#)
- ⇒ [Crossduathlon Haltern](#)
- ⇒ [WWBT-Finale & Saisonöffnung](#)
- ⇒ [Saisonvorbereitung](#)
- ⇒ [Winterwanderung](#)
- ⇒ [Abfahren der RCTF-Strecke](#)
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

SchießSPORT

Saisonvorbereitung

Da bekanntlich nichts von allein kommt, sind die Mitglieder der Radsportabteilung fleißig beim Trainieren. Manch einer wird dabei einfach nur versuchen, die Form der letzten Saison zu halten oder vielleicht direkt schon auszubauen. Andere werden sicher das ein oder andere Weihnachtsgebäck erst einmal abtrainieren müssen. Egal, was die Motivation ist, viele Stunden sind schon in die individuelle Vorbereitung geflossen.

Diese gestaltet sich dabei ganz unterschiedlich. Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es auf der einen Seite wieder die Möglichkeit im Fitnessstudio auf Ergometern gemeinsam unter professioneller Anleitung sein Training zu absolvieren. Dies wird auch gut angenommen. Organisiert von Hans Jürgen finden sich zu den möglichen Trainingsterminen immer genügend Mitglieder.



Auf der anderen Seite bietet die Westfalen-Winter-Bike-Trophy die Möglichkeit, an der frischen Luft zu trainieren. Wobei hier frische Luft durchaus wörtlich genommen werden kann. So war bei jeder der vergangenen Veranstaltungen immer das Trikot des PSV zu sehen. Manchmal auch unter einer dicken Winterjacke versteckt.



Jetzt, wo die Tage deutlich länger werden und auch die Sonne spürbar wärmer ist, blicken alle froher Dinge der Saisonöffnung entgegen – mit dem guten Wissen, ordentlich vorbereitet zu sein.



© 2023 Polizeisportverein Iserlohn 1969 e.V.



Radsport

Radsport (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- Weihnachtsfeier
- Abschlussfahrt
- RTF 2018
- Alpen-Radsportwoche
- PSV -
- Radsportkrabbelgruppe auf Mallorca
- Rhön-Radmarathon
- Crossduathlon Haltern
- WWBT-Finale &
- Saisonöffnung
- Saisonvorbereitung
- Winterwanderung
- Abfahren der RCTF-Strecke
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

Schießsport

Winterwanderung der Radsportabteilung



Die Radsportler des PSV Iserlohn waren auch in 2018 mal wieder zu Fuß unterwegs. Bei der alljährlichen Winterwanderung, die in diesem Jahr ca. 30 Mitglieder zum Treffpunkt am Bahnhof anlockte, war von Beginn an sehr gute Stimmung. Sie hatten einen tollen Tag mit leichten Schneefall erwischt, so dass sofort Winterfeeling aufkam.



Vom Bahnhof aus führte die Strecke zum Rupenteich, wo wie im vergangenen Jahr ein Mannschaftsfoto gemacht wurde. Nach einer schönen Tour ging die Wanderstrecke über eine von Wildscheinen durchwühlte Wiese zum Försthaus Löhren, wo dann ein leckeres Grünkohlessen oder wahlweise ein Krüstchen auf die Radsportler wartete.



Auf dem Heimweg konnte man tolle Gespräche untereinander führen. So verging die Zeit wie im Flug und der Bahnhof von Iserlohn war nach ca. vier Stunden wieder erreicht. Am Ende kamen so immerhin ca. 16 km zusammen. Zum Abschluss haben mehrere Mitglieder den Tag bei einer Tasse Kaffee und Kuchen gemeinsam ausklingen lassen.





RadSPORT

RadSPORT (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- [Weihnachtsfeier](#)
- [Abschlussfahrt](#)
- [RTF 2018](#)
- [Alpen-Radsportwoche](#)
- [PSV -](#)
- [Radsportkrabbelgruppe auf Mallorca](#)
- [Rhön-Radmarathon](#)
- [Crossduathlon Haltern](#)
- [WWBT-Finale &](#)
- [Saisonöffnung](#)
- [Saisonvorbereitung](#)
- [Winterwanderung](#)
- Abfahren der RCTF-Strecke
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

SchießSPORT

PSVer auf Probefahrt

Am vergangenen Wochenende traf sich eine kleine Gruppe der Radsportler des PSV Iserlohn, um die geplanten Strecken für den letzten Lauf der diesjährigen Westfalen-Winter-Bike-Trophy (WWBT) am 4.3. vorher einmal abzufahren. Gemeinsam ging es von der Grundschule in Kalthof zunächst entlang der Bahnstrecke Iserlohn – Schwerte Richtung Ruhr. Während die Bahn die Ruhr überquert, blieb die Gruppe weiter auf der linken Ruhrseite und fuhr eine Extraschleife durch die Wiesen Richtung Westhofen. Erst dort wurde die Flussseite gewechselt und entlang des Ruhrtalradweges ging es Flussaufwärts zurück nach Schwerte. In Schwerte wurde auf eine parallel zum Ruhrtalradweg verlaufende Streckenführung gewechselt. Die sonst gefürchtete Holzbrücke über den Gehrenbach ist mittlerweile modernisiert und war nun trotz der feuchten Witterung wesentlich besser zu befahren. Am Wasserwerk in Geisecke wurde ein kleiner Verpflegungsstopp eingelegt. Doch während sich die Starter bei der WWBT wieder auf reich gedeckte Tische und das allseits beliebte Fruchtbrot freuen können, gab es nur die kleine Riegelpause.



Von hier führte die Strecke weiter durch den Bahnwald vorbei am Stausee Hengsen und wieder über die Ruhr. Vor dem Anstieg zur Brennerei Bimberg wäre die Streckenteilung für die kleine Tour, von wo aus der Weg über Hennen und dem Flugplatz Rheinermark zurück zur Schule in Kalthof gehen würde. Die lange Tour indes führt über die besagte Brennerei und Dellwig noch rauf zum Haarstrang. Dort oben angekommen hätte man sonst eine schöne Sicht Richtung Dortmund und Iserlohn. Den Testfahren bot sich nur ein trübes Bild und dafür frischer Westwind. Über Opherdicke ging es wieder hinunter ins Ruhrtal und die selbe Strecke bis nach Geisecke. Hier könnten sich dann die Fahrer der langen Tour ein weiteres Mal stärken. Auf der bereits erwähnten Streckenführung fuhr man dann gemeinsam zurück Richtung nach Kalthof. Wer wie die Testfahrer die gesamte mögliche Streckenlänge ausnutzt, wird am Ende fast 70 km auf dem Tacho stehen haben. Die Länge der kürzesten Variante beträgt ca. 32 km.

Weitere Infos zu Strecken und Veranstaltung sind unterder Rubrik [RCTF](#) zu finden.